

Museum will an Titanic erinnern

WAREN (FE). Ernst-Martin Schmidt hat im Mai 2004 gemeinsam mit seinem Sohn Frank in der Warener Innenstadt ein Marinemuseum eröffnet. Dieses zeigt anhand von etwa 1000 Ausstellungsstücken die Entwicklung der deutschen Marine von 1860 bis zur heutigen Bundesmarine. Dabei widmet sich ein Bereich auch dem Tauchen. In diesem platziert der Museumsgründer vor der Nachbildung eines Kampfschwimmers einen so genannten schweren Taucheranzug, der eine mehr als 150-jährige Tradition besitzt und heute kaum noch eingesetzt wird.

Wenn im Müritzkreis in diesem Jahr vom 25. Juni bis zum 1. Juli die zweite Museumswoche stattfindet, an der sich zahlreiche Museen der Müritzregion beteiligen, wird auch das Marinemuseum mit einem Höhepunkt aufwarten. Eine Titanic-Ausstellung soll an das große Schiffsunglück aus dem Jahr 1912 erinnern. Diese Ausstellung wird das Marinemuseum gemeinsam mit dem Barther Technik- und Erlebnismuseum gestalten, das im März 2005 in dem Gebäude der ehemaligen Zuckerfabrik des Ortes am Bodden eröffnet wurde.



Ernst-Martin Schmidt vom Warener Marine-Museum an dem alten Taucheranzug in seiner Ausstellung.